



# St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE AUGUST 2022

# Die Stadt St. Johann setzt weiterhin auf Energieoptimierung

Liebe St. Johannerinnen,  
liebe St. Johanner!

Ein Sommer wie er früher einmal war“ - nach zwei Pandemiesommern mit vielen Einschränkungen haben wir uns alle auf eine normale und veranstaltungsreiche Zeit gefreut. Der Veranstaltungskalender ist wieder bunt gefüllt. Auch wenn dieser Sommer nicht ganz so unbeschwert und sorglos ist, wie wir ihn uns erhofft haben, der Krieg in der Ukraine, die Klimaerwärmung, Energiekrise usw. trüben doch unsere Freude. Dennoch blühen das gesellige Leben, die Kultur und das Brauchtum mit zahlreichen Festen wieder auf. Die Vereine sind aktiv und präsent, sie rücken wieder aus und laden zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Wir können wieder von einem pulsierenden Leben in St. Johann sprechen.

Es tut sich wieder was, so auch im Stadtzentrum. Das Erscheinungsbild des St. Johanner Stadtzentrums hat sich in den letzten Monaten wesentlich verändert. Durch die zwei großen Bauprojekte bekommt das Zentrum ein neues Gesicht. Der neue Mini-Kreisverkehr trägt dazu bei, dass sich auch die Verkehrssituation in der Bezirkshauptstadt zum Besseren verändert. Seit Anfang Juni zeichnet sich deutlich ab, dass der Verkehrsfluss verbessert wurde. Es braucht natürlich noch etwas Anlaufzeit, aber die Kreisverkehrsanlage zeigt bereits jetzt schon ihre positiven Auswirkungen. Nun muss nur noch in den Köpfen ankommen, dass in der Begegnungszone alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gleichwertig sind. Autofahrerinnen und Autofahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer teilen sich den Straßenraum gleichberechtigt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h, die Fußgängerinnen und Fußgänger dürfen die Straße in der Begegnungszone überall queren. So kann nicht nur die Verkehrssicherheit sondern auch die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum verbessert werden. Damit werden wichtige Akzente für ein lebendiges Stadtzentrum gesetzt.

Düster sehen die Prognosen für den kommenden Winter und die nächsten Jahre angesichts der Energiekrise aus. Viele Gemeinden überlegen sich, wie und wo sie Energiesparmöglichkeiten finden und umsetzen können. Für die Stadt St. Johann als e5-Gemeinde der ersten Stunde und Klimabündnisgemeinde ist Energiesparen immer ein Thema. Schon seit vielen Jahren optimieren wir in den verschiedensten Bereichen, so wurde bereits die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LEDs umgestellt, auf fast jedem Gemeindegebäude ist eine Fotovoltaikanlage oder eine Solaranlage installiert, Strom wird in Trinkwasserkraftwerken produziert, Bürger können den kostenlosen Citybus nutzen uvm. Die aktuelle Lage zeigt uns einmal mehr, dass die Energiegewinnung eine lokale Angelegenheit werden muss mit Schwerpunkt Sonne und Wasserkraft, da ist genug vorhanden. Wir setzen weiterhin energieeffiziente Maßnahmen. Potenzial sehen wir noch beim Ausbau der Fotovoltaikanlagen. Im Herbst wird erhoben, wo noch freie Flächen auf gemeindeeigenen Gebäuden vorhanden sind, um weitere Fotovoltaikanlagen anzubringen. Die Umsetzung ist bereits für kommendes Jahr geplant und wird auch im Budget vorgesehen. Wir bekennen uns zu einem zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen und streben langfristig eine hohe Eigenversorgung aus heimischen, erneuerbaren Energiequellen an.

Ein sehr sonniger und auch zu trockener Sommer geht schön langsam dem Ende zu. Die Ferientage sind gezählt, der Schul- und Arbeitsalltag stellt sich schon bald wieder ein. In der Gemeindestube stehen im Herbst die Budgetverhandlungen und Sitzungen an. Für 7. November ist eine Bürgerinformation geplant, zu der ich Sie schon jetzt einladen möchte.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommerausklang!



Ihr Bürgermeister  
Günther Mitterer

# Begegnungszone und Mini-Kreisverkehr für mehr Verkehrssicherheit

Die Begegnungszone und der Anfang Juli in Betrieb genommene Mini-Kreisverkehr im Stadtzentrum sind zwei Maßnahmen, die den Verkehrsfluss sowie die Verkehrssicherheit erhöhen sollen.

Der dichte Verkehr im St. Johanner Stadtzentrum stellte Anrainer, Wirtschaftstreibende und Verkehrsteilnehmer auf eine große Belastungsprobe. Die im Verkehrskonzept vorgesehenen Maßnahmen, wie Einbahnstraße, Begegnungszone und Mini-Kreisverkehr, zeigen seit ihrer Einrichtung, dass der Verkehrsfluss erhöht wurde, Staubildungen und Wartezeiten immer weniger werden.

In der Begegnungszone stehen sich alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt gegenüber. Das heißt auch, dass ein mutwilliges Behindern anderer Verkehrsteilnehmer unzulässig ist. Vielmehr soll die gegenseitige Rücksichtnahme zu erhöhter Aufmerksamkeit führen.

## Einbahnstraße und Begegnungszone

Die Hans-Kappacher-Straße wird weiterhin als Einbahnstraße geführt. Radfahrer dürfen auch in die Gegenrichtung fahren. Aus diesem Grund wurden ein eigener Radstreifen markiert und entlang der Leo-Neumayer-Straße und Hans-Kappacher-Straße Rad-Piktogramme angebracht. Die beiden Schutzwege im unmittelbaren Bereich des Mini-Kreisverkehrs wurden entfernt, da sich dieser Abschnitt noch in der Begegnungszone befindet. Fußgänger können in einer Begegnungszone überall die Straße queren, dürfen aber keinen Fahrzeuglenker bewusst behindern! Die Begegnungszone im Stadtzentrum verläuft von der Stadtapotheke (Hans-Kappacher-Straße) bzw. vom Mini-Kreisverkehr bis zum Geschäftshaus Adelsberger auf der Hauptstraße. Hier gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h.



Der Mini-Kreisverkehr verbessert den Verkehrsfluss im Stadtzentrum.  
Foto: M. Schnell

## Wie funktioniert eine Begegnungszone?

Die Begegnungszone ist eine neue Form der Verkehrsorganisation und wird durch die Straßenverkehrsordnung geregelt. Hier sind alle Verkehrsteilnehmer – Fahrzeuge, Fahrräder und Fußgänger – gleichberechtigt. Alle müssen aufeinander Rücksicht nehmen. Die Geschwindigkeit ist mit 30 km/h beschränkt. Es gilt die im Stadtgebiet übliche Kurzparkzonenregelung. Im gesamten Bereich sind Fahrradständer verteilt, um das Rad abstellen zu können.

Gelbe Quadrate am Boden markieren den Beginn dieses gemeinschaftlich genutzten Bereichs. Sie sollen die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer schärfen, sind aber nicht mit Schutzwegen zu vergleichen. Das Modell „Begegnungszone“ ist eine gute Lösung für die Attraktivierung des Stadtzentrums. Hinter der Verkehrsregelung stehen die Idee und Philosophie des Miteinanders. Aber es müssen sich auch alle Verkehrsteilnehmer daranhalten und als gleichberechtigt betrachten.



Die gelben Quadrate kennzeichnen die Begegnungszone optisch. Sie sind kein Schutzweg! Foto: C. Aichhorn

## Mehr Sicherheit für Fußgänger

**Fußgänger auf dem Weg von der Palfengasse zur Bundesstraße können aufatmen: Der Gehsteig wurde verlängert und neu beleuchtet.**

Fußgänger kommen nun sicherer von der Palfengasse zum Lebensmittelmarkt Hofer und weiter zur Stadtbrücke. Der Gehsteig wurde in diesem Bereich verlängert, eine neue Beleuchtung installiert. Die Stellen, an denen die Straße überquert werden muss, wie bei der Auffahrtsrampe B311 und Einfahrt Sportplatzstraße, werden nun beleuchtet. Damit sind die Fußgänger für die Autofahrer besser sichtbar. Seit 2021 ist die Stadtgemeinde hier um eine bessere Lösung

bemüht. Seit kurzer Zeit hat sich auch der Verkehrsreferent des Landes, Landesrat Thomas Schnöll eingeschaltet. In Zusammenarbeit mit dem Land wurde nun diese wesentliche Verbesserung umgesetzt. Die Kosten für die Gehsteigerrichtung trägt die Stadtgemeinde, für die Beleuchtung übernehmen je zur Hälfte das Land und die Stadtgemeinde. Eine wichtige Investition in die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich.



Mit den getroffenen Maßnahmen konnte die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich deutlich erhöht werden. Foto: M. Pfisterer

## Wasserleitungsbau fertiggestellt

Schon seit Juli 2021 werden die Wasserleitungen auf einer Länge von ca. 2 Kilometern und ein Unterbrecherschacht im Bereich Mühleben erneuert. Nun ist es soweit: Die Bauarbeiten wurden Mitte August abgeschlossen. Das Trinkwasser fließt seitdem durch die neuen Gussrohre. Insgesamt investierte hier die Stadtgemeinde ca. € 1 Mio. in die Versorgungssicherheit. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten wurde auch der beliebte Mühleben Rundweg wieder freigegeben.

Im Unterbrecherschacht Mühleben wurde auch die neue UV-Anlage installiert. Foto: G. Thurner



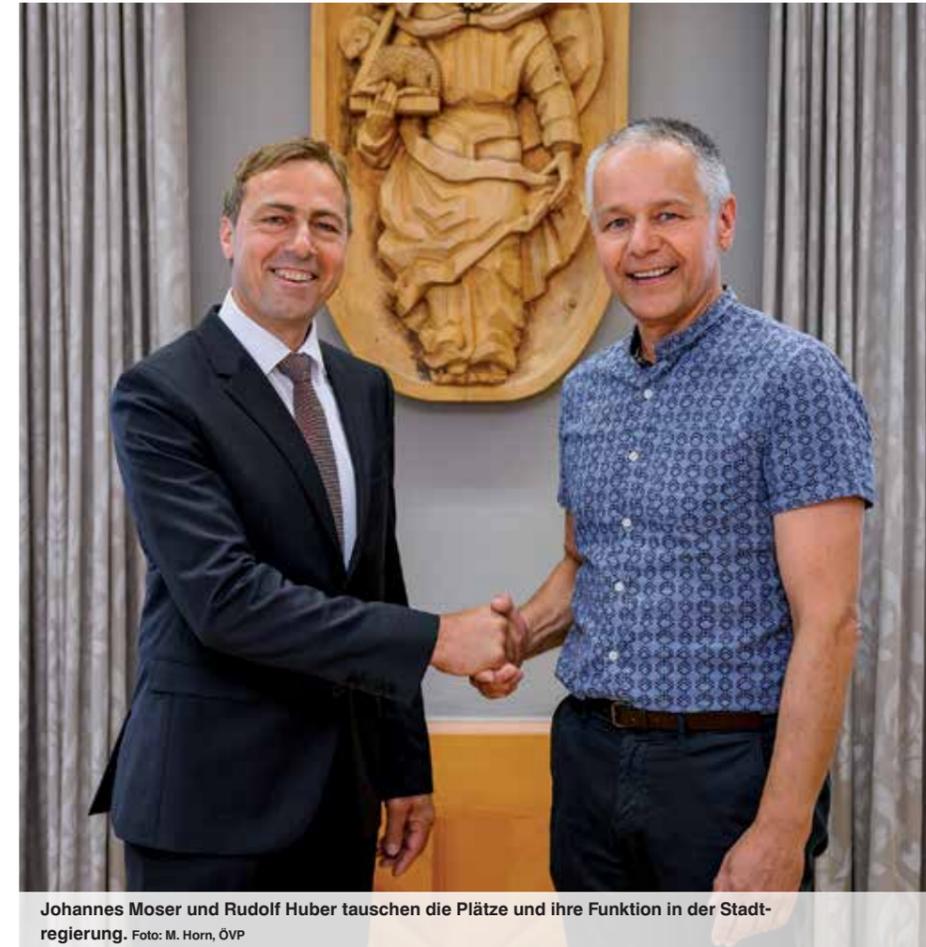
## Neuer 2. Vizebürgermeister für St. Johann

**Rudolf Huber löst Johannes Moser ab. Die Wahl des neuen 2. Vizebürgermeisters ist ein Schritt zur nächsten Bürgermeisterwahl 2024.**

Wechsel in der Gemeindestube: Der 2019 angelobte 2. Vizebürgermeister Johannes Moser macht den Platz frei für Rudolf Huber – beide ÖVP. Der Landwirt und Unternehmer Rudolf Huber wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 7. Juli als neuer 2. Vizebürgermeister gewählt und angelobt.

Johannes Moser ist seit 1999 in der Gemeindevertretung aktiv, davon von 2009 bis 2019 als 1. Vizebürgermeister und danach als 2. Vizebürgermeister. In seine Fußstapfen tritt der bisherige 4. Stadtrat Rudolf Huber. Er ist seit 2009 als Stadtrat in der Gemeindevertretung und wurde nun in die Funktion des 2. Vizebürgermeisters gewählt. Johannes Moser übernimmt seine Funktion als Stadtrat. Auch in den Ausschüssen kommt es zu Umbesetzungen. „Ich möchte mich bei Hannes Moser herzlich bedanken. Er hat in seiner Funktion als Vizebürgermeister viele Entscheidungen vorbereitet und mitgetragen. Er bleibt nach wie vor als Stadtrat der Stadtregierung erhalten“, so Bürgermeister Günther Mitterer.

Politische Verantwortung zu übernehmen ist nicht selbstverständlich. Die Aufgaben sind dem neuen 2. Vizebürgermeister Rudolf Huber nicht neu. Er weiß, wie das politische Geschäft funktioniert, er ist mittlerweile schon seit mehr als 13 Jahren in der Gemeindepolitik.



Johannes Moser und Rudolf Huber tauschen die Plätze und ihre Funktion in der Stadtregierung. Foto: M. Horn, ÖVP

## Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober

Am 9. Oktober wird der Bundespräsident gewählt. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl. Im September werden Sie die „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022“ erhalten. Diese erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde. Achten Sie daher bei all der Papierflut im Briefkasten besonders auf diese Mitteilung. Sie ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet den Antrag für die Wahlkarte. Zur Wahl am 9. Oktober bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür das Service in der „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist.

Nun gibt es drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

Unser Tipp: Beantragen Sie die Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 5. Oktober, für mündliche Anträge im Stadtgemeindeamt am 7. Oktober, 12.00 Uhr. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.

### Unser Tipp:

Beantragen Sie die Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 5. Oktober, für mündliche Anträge im Stadtgemeindeamt am 7. Oktober, 12.00 Uhr. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben.

# Kleinkindbetreuung wird erweitert

Der Bedarf an hochwertiger Kleinkindbetreuung steigt, dem trägt die Stadtgemeinde St. Johann Rechnung und baut das Angebot an Betreuungsplätzen aus.

Eltern kennen die Herausforderungen, wenn sie wieder in das Berufsleben einsteigen möchten: eine flexible und altersgerechte Betreuung für Ihr Kind zu finden. Die Großeltern wohnen zu weit weg oder arbeiten selbst noch, da ist die Kleinkindbetreuung, wie sie vom Hilfswerk St. Johann und der Stadtgemeinde angeboten wird, von unschätzbarem Wert.

Der Bedarf an Kinderbetreuung mit hoher Qualität steigt. Aus diesem Grund wurde das Betreuungsangebot in St. Johann erweitert. Im Elisabethinum stehen ab September zusätzlich zwei neue Gruppen zur Verfügung. Dort können in 5 Kleinkindgruppen mit je 8 Kindern und 2 Alterserweiterten Gruppen mit je 16 Kindern 72 Kinder betreut werden. Die Räume des ehemaligen Schulinternats wurden dazu adaptiert. Kinder bis 3 Jahre finden dort halb- und ganztägig Platz. Die ganzjährig geöffnete Kinderbetreuungseinrichtung mit flexiblen Bring- und Abholzeiten wird vom Hilfswerk St. Johann betrieben. Schon seit vielen Jahren bietet das Hilfswerk St. Johann eine hochwertige Kinderbetreuung in St. Johann an. Die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes steht dabei im Fokus. Kinder lernen am meisten von und mit Kindern. Die ausgebildeten Pädagoginnen begleiten die Kleinkinder, um berufstätigen Eltern den Arbeitsalltag zu erleichtern. Hier sind die Kleinsten in guten Händen.

### Anmeldung und Infos:

www.hilfswerk.at  
Tel. 06412/7977  
Mail: pongau@salzburger.hilfswerk.at



## Neues Projekt in Planung

Das neue Gebäude auf dem ehemaligen Bundesforste-Areal, in dem Kinder viel Platz bekommen, ist bereits in Planung. Der Fokus ist dabei auf die Kinderbetreuung gerichtet. Es ist aber auch ein Seniorentageszentrum vorgesehen. Dort werden Generationen aufeinandertreffen und voneinander profitieren.

Zwischenzeitig wurde eine Bedarfsplanung nach den Grundsätzen des Salzburger Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes durchgeführt. Diese hat ergeben, dass St. Johann im Hinblick auf das aktuelle Angebot bereits ganz gut aufgestellt ist. Nur 3 Kinder konnten zu den gewünschten Tagen nicht untergebracht werden.



Die Stadtgemeinde St. Johann baut die Kinderbetreuung dennoch weiter aus, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. So bleibt St. Johann für Familien attraktiv, lebenswert und zukunftsfit.

Fotos: Adobe Stock

# Elternberatung von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt

pepp ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg. Schon seit dem Jahr 2000 bietet pepp im Pongau in verschiedenen Gemeinden Elternberatung von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt an. Dazu zählen Geburtsvorbereitungskurse, die pepp Elternberatung plus, Eltern-Kind-Gruppen, psychologische und sozialarbeiterische Beratung und Elternbildungs-Veranstaltungen.



Dr. Susanne Trauner-Trampitsch

Seit 2016 sind durch das Projekt birdi Frühe Hilfen Familienbegleitungen für Familien in belastenden Situationen ein wichtiger Schwerpunkt.

„Unsere pepp Elternberatung plus ist für alle da, die sich mit ihrem Baby oder Kind (bis 6 Jahre) mit anderen Eltern und Kindern in der Gruppe treffen möchten und dabei Entwicklungsfragen mit Ärztin, Stillberaterin und Psychologin besprechen möchten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig“, sagt pepp Elternberatungs-Ärztin Dr. Susanne Trauner-Trampitsch.

### Anmeldung und Infos:

www.pepp.at, 06542/56531,  
office@pepp.at  
Facebook & Instagram



### Tag der offenen Tür am 21. September

Bisher war pepp im Seniorenheim St. Johann und in den Eltern-Kind-Gruppenräumen der Volksschule am Dom untergebracht. Nun entsteht auf 300 Quadratmetern ein neues pepp Zentrum in der Leo-Neumayer-Str.10/Top 12 (Nebeneingang JO Congress, 2. Stock). Kennenlernen kann man pepp beim Tag der offenen Tür im pepp Zentrum St. Johann am Mittwoch, 21.09.2022, von 10.00 bis 16.00 Uhr.

### Folgende Angebote gibt's im pepp Zentrum St. Johann

- Geburtsvorbereitungskurse
- pepp ELTERNBERATUNG plus: Mittwoch, 14:00 – 16:30
- Elternbildung: das 1x1 der Babypflege
- peppiNI-Eltern-Kind-Gruppe: Donnerstag, 09:00 – 11:00
- Kostenlose persönliche Beratungen von einer Psychologin oder einer Sozialarbeiterin

Gleich anmelden: Die Geburtsvorbereitungskurse St. Johann starten!



# Augen auf! Schulbeginn am 12. September

Der Weg zur Schule führt viele Kinder durch den Straßenverkehr. Rücksichtvolle Fahrzeuglenker tragen dazu bei, dass Kinder sicher an ihr Ziel kommen.

Die Wochen unbeschwerter Ferienfreuden gehen zu Ende. Am 12. September startet das neue Schuljahr. Für rund 100 St. Johanner Taferlklassler beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie werden sich erstmals selbstständig im Straßenverkehr bewegen.

Auf ihrem Schulweg sind sie deshalb auf die Rücksicht und Besonnenheit der anderen Verkehrsteilnehmer angewiesen. Damit ist wieder erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr geboten. Achtsame Fahrzeuglenker tragen dazu bei, Kinder im Verkehrsalltag zu unterstützen und Gefahrensituationen zu vermeiden. Kinder schätzen Situationen und Geschwindigkeiten oft falsch ein, lassen sich leicht ablenken oder können Verkehrsregeln noch nicht richtig einordnen. Autofahrer können die Teilnahme am Straßenverkehr für Kinder sicherer gestalten. Nehmen Sie deshalb Rücksicht auf Kinder, fahren Sie langsam und bremsbereit und speziell in der Nähe von

Schulen und Schutzwegen vorsichtig! Kinder sind aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Eine besondere Gefahr vor den Schulen sind stauende Eltern-Autos, die sogenannten Eltern-Taxis. Sie sorgen immer wieder für gefährliche Situationen und Chaos vor dem Schulgelände.

### Erwachsene als Vorbild

So wie die Kinder, stehen zum Schulbeginn aber auch die erwachsenen Verkehrsteilnehmer im Blickpunkt. Erwachsene sollten den Kindern ein gutes Vorbild sein. Auch wenn Sie es eilig haben, sollten Sie rücksichtsvoll sein und sich an die Verkehrsregeln halten!

Denken Sie in den nächsten Wochen ganz besonders daran, dass Sie in der Nähe von Schulen und Kindergärten umsichtig fahren.

# Helfen, weil es dringend nötig ist

**Der ukrainische Botschafter in Österreich, Dr. Vasyl Khymynets, bedankte sich für die große Hilfsbereitschaft bei seinem Besuch Anfang August im Stadtgemeindeamt St. Johann.**

Der Krieg in der Ukraine dauert an, die Zukunft der ukrainischen Bevölkerung ist ungewiss. Viele Häuser und die Infrastruktur wurden zerstört, es mangelt an Wasser und Strom. Der ukrainische Botschafter, Dr. Vasyl Khymynets, ist in großer Sorge, wie die ukrainische Bevölkerung durch die kalte Jahreszeit kommen soll. Bei seinem Besuch im Stadtgemeindeamt St. Johann informierte er den Bürgermeister zur

aktuellen Lage in seinem Heimatland und bedankte sich herzlich für die bisher geleistete Hilfe und Unterstützung aus St. Johann. So haben schon 50 Geflüchtete aus der Ukraine eine neue Bleibe in der Bezirkshauptstadt gefunden. Sie wurden von engagierten St. Johannern aufgenommen und starten hier in ein neues Leben. Der

Botschafter bedankt sich bei den privaten Unterkunftgebern und Organisationen herzlich für die Unterstützung und Solidarität! Er blickt aber besorgt in die nahe Zukunft bzw. in den Winter. Der ukrainische Botschafter betont die Wichtigkeit der finanziellen Hilfe. Geldspenden sind dringend nötig, weil man damit direkt vor Ort helfen kann, Quartiere winterfest zu machen. Ukrainische Bürger finden dadurch Arbeit, so kann sich das Land wieder aufbauen. Das Geld wird ebenso für den Wiederaufbau von Schulen und Krankenhäusern verwendet. Der Botschafter betonte in seinem Gespräch die

Wichtigkeit, dass die europäischen Staaten sich weiterhin solidarisch mit der Ukraine zeigen.

Man ist weiterhin auf die wirtschaftliche und humanitäre Hilfe angewiesen. Viele Geflüchtete möchten bald in die Ukraine zurückkehren. Unter den derzeitigen Umständen ist das aber unmöglich. Der Botschafter bat Bürgermeister Günther

Mitterer, auch in seiner Funktion als Präsident des Salzburger Gemeindeverbandes um weitere Hilfe. Benötigt werden neben Geldspenden auch Maschinen und alte Baufahrzeuge sowie Materialien, die für den Wiederaufbau erforderlich sind. „Wir hatten ein gutes, offenes Gespräch. Die

Notlage der ukrainischen Bürger wird sich in der kalten Jahreszeit drastisch verschlimmern. Mit einer Spende setzen wir ein Zeichen der Solidarität,“ bittet der Bürgermeister nach dem Besuch des Botschafters um Unterstützung.

“Die Notlage der ukrainischen Bürger wird sich in der kalten Jahreszeit drastisch verschlimmern. Mit einer Spende setzen wir ein Zeichen der Solidarität.“

## Sie möchten auch helfen?

Dann spenden Sie bitte! Jede Geldspende zählt! Spenden Sie an namhafte Organisationen, wie das Rote Kreuz, Nachbar in Not oder die Caritas. Mit Ihrem Geld können sinnvolle Projekte in der Ukraine unterstützt werden.



Sie sind sich einig, dass Hilfe dringend nötig ist: Konsul Dr. Martin Panusch, Botschafter Dr. Vasyl Khymynets und Bürgermeister Günther Mitterer. Foto: L. Müller

## Wanderweg Hahnbaum



**Der durch das Unwetter beschädigte Wanderweg Hahnbaum kann vorerst nicht in der ursprünglichen Route begangen werden.**

Der Hausberg der St. Johanner – der Hahnbaum – ist auch im Sommer beliebt für Freizeitaktivitäten. Ob sportlich aktiv oder gemütlichen Schrittes: Sportler, Spaziergänger und Wanderer schätzen die Wege auf den Hahnbaum. Das schreckliche Unwetter am 16. August letzten Jahres, hat den Wanderweg bzw. die Brückenbauwerke beschädigt und weggerissen, ein Ersatzweg musste angelegt werden. An der Wiederherstellung des ursprünglichen Weges wurde intensiv gearbeitet. Leider ist das Vorhaben nicht gelungen, weil der Hang zu instabil ist und daher nicht frei gegeben werden kann. Notwendige Brückenaufleger sind nicht mehr vorhanden und zusätzliche Sicherungsarbeiten hierfür sind nicht zu finanzieren, bzw. müssten umfangreiche Betonfundamente etc. geplant, genehmigt und umgesetzt werden. Das alles in einem sehr labilen Gelände ohne Aussicht auf dauerhaften Erfolg.

Der Tourismusverband als Wegerhalter teilt deshalb mit, dass der Ersatzweg bis auf weiteres bestehen bleiben wird. Ein großes Dankeschön gilt den Liegenschaftseigentümern Familie Kranabetter, Großunterberg und Schnell-Promok, Zacherlegg für ihre Bereitschaft, den Grund zur Verfügung zu stellen.

**Der Hang droht abzurutschen, deshalb bleibt bis auf weiteres der Ersatzweg als Wanderweg bestehen.** Foto: TVB St. Johann

## Teilnahme an der PIAAC-Studie

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet die Erhebung im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich. Worum geht es bei der Studie? Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Als Dankeschön bekommen alle Studienteilnehmer € 50,-. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

### Kontakt:

www.statistik.at, Tel. +43 1 711 28-8488, Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr



## Verkehrserhebung des Landes

Wie wir unsere Mobilität gestalten, wie wir also von A nach B kommen, prägt unser tägliches Verhalten. Mittlerweile geht es nicht mehr nur um die Frage, wie man schnell, sicher und komfortabel von einem Ort zum anderen gelangt, sondern auch darum, wie das möglichst umweltschonend ist.

Das beschäftigt auch das Land Salzburg und die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau. Daher wird alle 10 Jahre eine landesweite Befragung durchgeführt, um eine gute Basis für die künftige Verkehrsplanung zu schaffen. Seit Juli 2022 werden Einladungen zur Befragungsteilnahme an insgesamt 77.000 Haushalte übermittelt, die eigentliche Befragung findet im Laufe des Oktobers statt.

Je mehr Menschen an der Erhebung mitmachen, umso wertvoller und aussagekräftiger ist die Datengrundlage für zukünftige Planungen und umso größer die Chance auf eine spürbare Verbesserung der Mobilitätsangebote. Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil!

### Infos:

www.salzburg.gv.at/verkehrserhebung2022

# Die Stadt setzt seit Jahren auf alternative Energien

Die Krisen weltweit zeigen, dass alle Möglichkeiten einer umweltfreundlichen Energiegewinnung ausgeschöpft werden müssen. „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“, das sagte bereits der Friedensaktivist Franz Alt bei den Friedenstagen 2012 in St. Johann. Den Verantwortlichen der e-Gemeinden St. Johann ist seit über 25 Jahren bewusst, dass Energie- und Klimapolitik die Zukunft in vielen Bereichen bestimmen werden. So hat St. Johann schon viel Geld in die Klimapolitik gesteckt, also gut und nachhaltig investiert.

## Strom aus Wasserkraft für 270 Haushalte

Der Strom, den die Gemeinde für die Objekte und die Beleuchtung benötigt, wird über die Wasserkraft und die Sonne direkt vor Ort gewonnen. So erzeugen Trinkwasserkraftwerke im Bauhof und am Hubangerl Strom. Im Bauhof werden ca. 170.000 kWh Strom erzeugt, im TKW Hubangerl 12.700 kWh. Die Trinkwasserkraftwerke am Zederberg und in Flachau (Wasserverband Obere Enns) erzeugen 530.000 kWh und 810.000 kWh. Beim Wasserverband Obere Enns ist die Stadtgemeinde St. Johann beteiligt.

Fotos: Adobe Stock

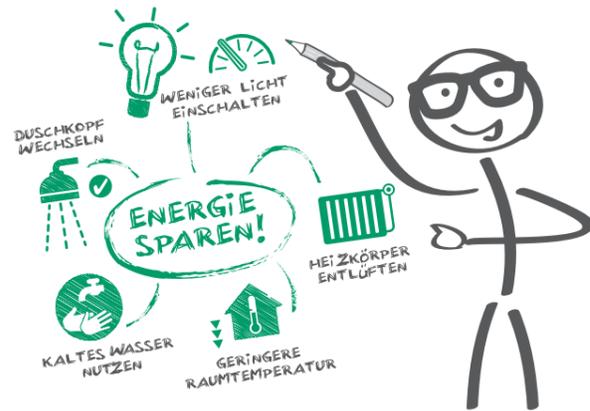


## Strom aus Sonnenkraft für 22 Haushalte

Die e-Gemeinde hat derzeit auf 6 Gemeindeobjekten Fotovoltaikanlagen installiert. Mit einer Leistung von 83,5 kW werden ca. 75.000 kWh Strom erzeugt. Laufend werden neue Module installiert.

Und die Verantwortlichen suchen immer weitere Möglichkeiten, die Energie direkt vor Ort zu gewinnen.

Viele private Haushalte setzen ebenfalls auf Sonnenstrom. Innerhalb der letzten 10 Jahre wurden im Durchschnitt 25



neue Anlagen pro Jahr errichtet. Rechnet man dies hoch, so können weitere 320 Haushalte mit Strom versorgt werden. Zusätzlich gibt es in St. Johann einige kleine Wasserkraftwerke, die ebenfalls für ca. 470 Haushalte vor Ort Strom erzeugen.

## Gesamt über 1.000 Haushalte mit lokal erzeugtem Strom versorgt

Somit können über 1.000 Haushalte mit Strom versorgt werden, der vor Ort durch Sonne oder Wasser erzeugt wird. Natürlich ist das nur ein Rechenbeispiel. Der Strom wird über Leitungen den Haushalten und Firmen zur Verfügung gestellt. Dennoch – der Strom sucht sich den kürzesten Weg – und je mehr Anlagen in St. Johann entstehen, desto weniger muss der Strom von weit her importiert werden.

## Einsparung bei Straßenbeleuchtung

Durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen konnten in den letzten 10 Jahren fast 100 MWh an Strom pro Jahr eingespart werden. Waren es im Jahr 2012 noch 328 MWh, die für die Straßenbeleuchtung benötigt wurden, so sind es im Jahr 2021 trotz Erweiterung des Netzes ca. 230 MWh.

Derzeit gibt es etliche Förderungen für die Errichtung von Energieanlagen. Auch der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf Biomasse wird gefördert. Ein Termin bei einem Energieberater hilft bei der Entscheidung. Erstinformationen erhalten Sie im Gemeindeamt im Umweltbüro, Tel. 06412/8001-31. Helfen auch Sie mit und achten auf einen sorgsamem Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Energiespartipps:

- Absenken der Raumtemperatur um 1°C bringt 6 % Energieersparnis
- Vor der Heizsaison die Heizkörper entlüften
- Richtiges Lüften, Quer- oder Stoßlüften anstelle von gekippten Fenstern
- Unbenützte Ladegeräte immer ausstecken
- Stand-by vermeiden

“ **Wussten Sie?** dass ein 4-Personen-Haushalt ca. 3.500 kWh Strom pro Jahr benötigt. ”

# Earth Overshoot Day am 28. Juli

Unsere natürlichen Ressourcen werden knapp.

Wir haben alle natürlichen Ressourcen, die unsere Erde innerhalb eines Jahres zur Verfügung stellt, bereits am 28. Juli aufgebraucht und leben nun auf Kosten der folgenden Generationen.



# Europäische Mobilitätswoche

Vom 16. bis 22. September findet die Europäische Mobilitätswoche statt. In dieser Woche wird vor den Schulen wieder eine „Apfel-Zwiebel Aktion“ mit Geschwindigkeitsmessungen stattfinden. Zusätzlich gibt es „Blühende Straßen“. Schüler gestalten die Straßen bunt, um darauf aufmerksam zu machen, dass der öffentliche Raum nicht nur für Autos sondern für ALLE zur Verfügung steht.

## 18. September AUTOFREIER TAG

Gönnen Sie Ihrem Auto eine Pause. An diesem Sonntag können alle öffentlichen Verkehrsmittel im Salzburger Verkehrsverbund – alle Busse und Bahnen im Bundesland Salzburg – für einen Tag kostenfrei genutzt werden. Helfen Sie mit, lassen Sie Ihr Auto stehen und genießen Sie einen Tag in sanfter Mobilität.

Foto: EMW



# Fair Bike Tour

Karin Hörmannseder, Fairtrade-Beauftragte des Landes, besuchte auf ihrer klimaneutralen Tour mit dem Lastenrad auch St. Johann, um für den Fair-Trade-Gedanken in den Gemeinden zu werben. Mit fair gehandelten Produkten werden Kleinbauern in südlichen Ländern unterstützt. Damit sichern wir ihre Lebensgrundlagen und einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur. Denn Fairtrade ist ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzes.

Fotos: K. Schönegger



# Gold für die Stadtgemeinde St. Johann

Die Stadt St. Johann erhielt erneut die internationale Auszeichnung in Gold für ihr Engagement im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz.

Anfang Juli fand in Kufstein die Verleihung des European Energy Awards (eea) durch das Bundesministerium für Klimaschutz statt. Zahlreiche e<sup>2</sup>-Gemeinden konnten auch 2022 ihre Position im internationalen Spitzenfeld behaupten. Von den 19 ausgezeichneten österreichischen Gemeinden wurden 12 mit dem eea Award in Silber prämiert, sieben sicherten sich den Award in Gold und damit die höchste Auszeichnung. Gold wird nur an Gemeinden verliehen, die mehr als 75 % aller Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzen. St. Johann konnte diese Auszeichnung bereits zum 4. Mal entgegennehmen. St. Johann beteiligt sich seit 1998 am e<sup>2</sup>-Programm für energieeffiziente Gemeinden. Der Award in Gold ist die Bestätigung dafür, dass die Gemeinde den richtigen Weg geht. Gerade in Zeiten wie diesen braucht es Akteure, die für den Umwelt- und Klimaschutz Maßnahmen setzen.



Stolz haben Bürgermeister Günther Mitterer, Umweltberaterin Karin Schönegger und Vizebürgermeisterin Evi Huber als Vertreter der Stadtgemeinde den Award in Gold entgegengenommen. Foto: Apa

# Radfahren auf dem Gehsteig verboten

Auf Grund von mehreren Hinweisen aus der Bevölkerung wird auf den § 68 der StVO 1960 hingewiesen, in dem es heißt, dass Radfahren auf Gehsteigen verboten ist. Im Hinblick auf die Sicherheit der Fußgänger aber auch auf die Sicherheit der Radfahrer selbst, gerade bei Hauseinfahrten, werden Sie ersucht, sich an diese Vorgaben zu halten.



Die Stadt St. Johann baut das Radwegenetz laufend aus. Den Radfahrern wird mehr Platz – auch im Stadtzentrum eingeräumt, mit dem Ziel, dass Radfahrer sicher unterwegs sein können und der Umstieg auf das Fahrrad erleichtert werden soll. Das Fahrrad hat gegenüber motorisierten Kraftfahrzeugen viele Vorteile. Es braucht im Straßenraum weniger Platz und verursacht keine Schadstoff- und Lärmbelastung. Letztlich braucht der Mensch Bewegung und das wirkt sich auch positiv auf die Gesundheit aus.

## Straßenverkehrsordnung

Die StVO besagt eindeutig, dass der Gehsteig nicht mit Fahrzeugen, also auch nicht mit Fahrrädern, befahren werden darf. Ebenso wie Radwege den Radfahrern vorbehalten sind, so sind Gehsteige für Fußgänger reservierte Verkehrsflächen. Das gilt im Stadtzentrum genauso wie in Wohnsiedlungen! Sollten Sie beim Radfahren auf Ihrer Route einen Gehsteig benutzen müssen, steigen Sie vom Fahrrad ab und schieben Sie es.

Für ein respektvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer!

Foto: Adobe Stock

# Martin Frank: „Einer für alle alle – für keinen“



„Einer für alle – alle für keinen“ fasst das momentane Weltbild ganz gut zusammen. Denn wie sonst nennt man eine Welt, in der ein Mädchen gegen den Klimawandel kämpft und dafür von erwachsenen Menschen angefeindet wird, deren Klimaziele erreicht sind sobald sie sich einen Furz (bayr. Schoaß, politisch korrekt Darmwind) verdrücken. Wie sonst nennt man eine Welt, in der sich jeder wegen der kleinsten Kleinigkeit diskriminiert fühlt. Sei es ein Mann auf Grund von Frauenparkplätzen oder ein Mädchen, das nicht im Knabenchor singen darf. Aber verständlich, Martin wollte früher auch immer Mitglied im Frauenbund werden, dann hat ihm seine Mutter die Krampfader gezeigt und gesagt: „Ohne die geht es nicht!“, dann war die Sache für ihn erledigt. In seinem dritten Soloprogramm spitzt Martin Frank über die Baumkronen seines Bayerwaldes und sinniert gewohnt frech, hintergründig und bitterböse über unser teils absurdes Leben auf dieser Erde.

Die fahren wir sowieso bald mit voller Geschwindigkeit gegen die Wand, wenn wir uns nicht endlich wieder den wirklich wichtigen Themen widmen und dabei eines nicht vergessen: Die Liebe!

Dabei braucht man weder Kitsch noch schmachtendes Sehnsüchteln oder gar Esofirlenz zu fürchten. Schließlich stammt Martin Frank aus dem emotional eher zurückhaltenden Niederbayern. Da bleibt auch die Liebe bodenständig. Selbst wenn noch mehr Arien von der Bühne geschmettert werden – er kann halt nicht anders. Aber das wusste die Oma schon: „Ohne Liab, is no koana oid woan!“

[www.martinfrankkabarett.de](http://www.martinfrankkabarett.de). Kartenpreis: Reihe 1 - 12 € 25,-; Reihe 13 - 20 € 23,-, Karten sind im JOcongress erhältlich. Tickethotline: 06412/8080. Nummerierte Sitzplätze!

# Bilderbücherlebnis in der Stadtbücherei

In der Stadtbücherei wartet nicht nur ein umfangreiches Buchsortiment darauf gelesen zu werden. Die Stadtbücherei ist auch ein beliebter Treffpunkt für Lesefreunde und Familien, ein Ort des Austausches und ein passender Veranstaltungsort. Das Team der Stadtbücherei lädt wieder zur Bilderbuchstunde „Schnick Schnack Schabernack“ am Montag, 10. Oktober und Mittwoch, 12. Oktober 2022 jeweils von 09.00 bis 10.00 Uhr ein. Herzlich willkommen sind Kinder von 2 bis 4 Jahren und natürlich ihre Eltern. Um Anmeldung wird gebeten, Tel. 06412/6842 oder Mail: [stadtbuecherei@st.johann.at](mailto:stadtbuecherei@st.johann.at)

# JO CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress ist im Herbst gut gefüllt.

Sie haben Lust, auszugehen und einen Abend mit Musik, Tanz oder im Kabarett zu verbringen? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

## Programmorschau September | Oktober 2022

Mittwoch, 21. Sept., 20.00 Uhr  
**Gerlinde Kaltenbrunner „Die innere Dimension des Bergsteigens“**

Freitag, 23. Sept., 19.15 Uhr  
**Maturaball Elisabethinum „... because our time to shine is now“**

Mittwoch, 28. Sept., 20.00 Uhr  
**Vortrag von Felix Gottwald „Bewegt. Bewusst. Belebt.“**

Donnerstag, 29. Sept., 19.30 Uhr  
**Joe Pichler „Südamerika – Eine Reise ins Ungewisse“**

Dienstag, 04. Okt., 19.00 Uhr  
**Vortrag MeinMed: Der stille Killer Cholesterin“**

Dienstag, 11. Okt., 19.00 Uhr  
**Vortrag MeinMed: Kommen Sie bewegt in den Winter“**

Donnerstag, 13. Okt., 09.00 Uhr  
**Berufsinformationsmesse „i-star: Mit Lehre zum Erfolg“**

Freitag, 14. Okt., 18.30 Uhr  
**JOregional Best of fashion – Große Modenschau**

Donnerstag, 20. Okt., 20.00 Uhr  
**Kabarett mit Lydia Prenner-Kasper „Damenspitzer!“**

Samstag, 22. Okt., 10.00 Uhr  
**Herbstgala „Viva Las Vegas“**

Samstag, 29. Okt., 19.30 Uhr  
**Maturaball BAfEP Bischofshofen „... jetzt hoab't's BAfEP ciao!“**

Änderungen vorbehalten. Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen. [www.kongresshaus.at](http://www.kongresshaus.at)

KulturSpur

# Herbstlärm 2022

Farbenfrohe Musikgenüsse und beste Laune verspricht das Herbstlärm-Festival 22: Die Tage der musikalischen Vielfalt machen vom 8. bis 10. September die Bühne zum Wohnzimmer und Bands zu Couchgästen. Wonach sich's anfühlt? Nach Kleinfeinheit. Nach Wohlgenähe. Nach Klanglichintimwerden!

Donnerstags versetzt uns New Ohr Linz ins French Quarter, wenn die sechsköpfige „originellste Dixieband Österreichs“ (ORF) im Südstaatensound Swingklassiker und Klezmer-Stücke interpretiert. Anschließend wissen Wieder, Gansch & Paul: Mehr als Bass, Melodie und Harmonie brauchst du nie. Die musikalische Ménage-à-trois nahm bei Mnozil Brass ihren Anfang und mündete in ein eigenes Konzertprogramm.

Blitzpøp reitet freitags neue Wellen und setzt Anker im Pool des Rock'n'Roll. Sobald das Quartett an Nirvana erinnert, nimmt es wieder satten Anlauf und setzt sich in betonter Eigenwilligkeit ab. Danach erspürt The Base als Seismograf gesellschaftliche Nachbeben der Pandemie. Die Songs auf dem neuen Album „Lick A Stone Kill A Fly“ sind fokussiert, rockig, brodelnd – und geeignet, um sich beim Headbängen stilvoll diverser Verschwörungstheorien zu entledigen.

Den Samstagabend eröffnet Thomas Wallisch groovig mit Spielwitz und seinem Soloprogramm. Der Preisträger des Jimi Hendrix-Awards klingt dank Live Loops wie eine komplette Band und verbindet Blues, Pop, Jazz und Weltmusik. Angesiedelt zwischen ambienter Elektronik und neoklassischer Musik verschmelzen dann Manu Delagos akustische Perkussionsinstrumente mit Elektrobeats und Klängen aus der Umwelt. Der für den Grammy nominierte Tiroler präsentiert sein erstes audiovisuelles Soloprogramm mit dem Titel „Environ Me“.

Weitere Infos: [www.herbstlaerm.at](http://www.herbstlaerm.at) oder [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at)

**HERBST LAERM 2022**  
**08.09.10. SEPT**  
**ST. JOHANN / PG**  
 Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVALKÜCHE!  
 HAUS der MUSIK - St. Johann / Pongau  
[www.herbstlaerm.at](http://www.herbstlaerm.at)

**Tage der musikalischen Vielfalt**

<b>DO</b> 20:00 Uhr NEW OHR LINZ	<b>DO</b> 22:00 Uhr WIEDER, GANSCH & PAUL
<b>FR</b> 20:00 Uhr BLITZPØP	<b>FR</b> 22:00 Uhr THE BASE
<b>SA</b> 20:00 Uhr THOMAS WALLISCH	<b>SA</b> 21:30 Uhr MANU DELAGO

**kultur:plattform**  
 powered by **silgoner & eisenmann** Salzburger **SPARKASSE**  
[www.herbstlaerm.at](http://www.herbstlaerm.at)

## kultur: plattform

Haus der Musik  
 info@kultur-plattform.at  
[www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at)  
 Tel: 0660\_52 944 61

Zur Veranstaltung



KULTUR:PLATTFORM  
 KINDERKULTUR

### Kasperl und der Wunschwurm

Mittwoch, 05.10., 16.00 Uhr, kultur:treff

Wünsche gibt es viele, aber ob der Wunschwurm wirklich alle erfüllen kann? Und wenn dann auch noch der Grauselwuz auftaucht, kann es ganz schön brenzlich werden. Zum Glück sind Kasperl und Pezi zur Stelle, da wird schon alles gut ausgehen. Kasperltheater von und mit Krawuzi Barbarella.

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

### Pongauer Klarinettenensemble mit Alois Riedlsperger

Freitag, 07.10., 20.00 Uhr, kultur:treff

Das Pongauer Klarinettenensemble (Peter Pichler, Sabrina Mühlbacher, Hans Gappmaier, Klarinetten in B, Thomas Kaufmann, Bassklarinette) spielt Bearbeitungen und Kompositionen für Klarinettenquintett von und mit Alois Riedlsperger. In diesem, von Alois Riedlsperger speziell für das Pongauer Klarinettenensemble entworfene Programm, wird die Besetzung durch seine Mitwirkung zum Quintett erweitert. Das musikalisch und künstlerisch sehr anspruchsvolle Programm spannt einen großen Bogen durch die verschiedensten Epochen und Genres und bietet zugleich für die Konzertbesucher ein schönes und kurzweiliges Hörerlebnis.  
 Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-



KULTUR:PLATTFORM IM DIALOG

### Eva Linsinger (Profil) Andre Wolf (mimikama) „Fakt oder Fake?“

Freitag, 14.10., 20.00 Uhr, kultur:treff



Die gebürtige St. Johannerin und stellvertretende Chefredakteurin des „Profil“, Eva Linsinger, spricht bei uns über Fakten, Fake-News und die Auswirkungen von Social Media auf ihre Arbeit als Journalistin. Andre Wolf vom Verein mimikama, welcher sich zum Ziel gesetzt hat, Internetmissbrauch, Falschmeldungen und Fakes entgegenzuwirken, wird ebenfalls am Podium Platz nehmen.  
 Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM KONZERT

### Buntspecht „Spring bevor du fällst“

Dienstag, 25.10., 20.00 Uhr, kultur:treff

Dem Sextett Buntspecht gelingt wie selbstverständlich ein völlig eigenständiger Sound, den weder Feuilletonisten, noch die Jungs selbst, richtig greifen können: „Sakraler, okkultistischer old-school Barden Pop. Balladeskes Acid Chanson. Blaskapellen Streichorchester, 80s slap bass drum machine. Diven Rock, Kinderlieder für Erwachsene“.



Lukas Klein (Gesang, Gitarre, Klavier)  
 Florentin Scheicher (Melodika, Trompete, Gesang)  
 Florian Röthel (Schlagzeug, Percussion)  
 Roman Gessler (Saxofone, Querflöte)  
 Jakob Lang (E-Bass, Kontrabass)  
 Lukas Chytka (Cello)

Eintritt: € 20,- / 15,- / 10,-

KULTUR:PLATTFORM MUSIK

### PongaBeat DrumCircle mit Jürgen Stummer

Donnerstag, 15.09., 19.30 Uhr, kultur:treff

Spaß am Rhythmus, ein kollektiver Puls, Achtsamkeit und musikalisch-kreatives Kommunizieren: Das alles macht den Sog eines Drum Circle aus. Ein spontanes Ensemble von Trommlern jeden Niveaus gestaltet ein Konzert für sich selbst. Percussionsinstrumente können ausgeliehen oder mitgebracht werden.

Voraussetzung ist nur Lust am Experimentieren. Bitte um Anmeldung an: [percussion.js@gmail.com](mailto:percussion.js@gmail.com)

Eintritt: € 15,-/10,-/5,-

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

### Pepe & Speedy

Samstag, 24.09., 16.00 Uhr, kultur:treff

Eine vergnügliche Entdeckungsreise rund um Gitarre, Sax und Pepephon

„Achtung, fertig, los!“ heißt es, wenn Speedy Gitarros mit seinen flinken Fingern in die Saiten greift. Pepe spielt auf seinem Instrumentengepäck - was hat er drin wohl für Klänge versteckt? Saxophon und Klappernetze spielen um die Wette. Aber wie klingt wohl der Ton vom Pepephon?! Gemeinsam mit dem Publikum forschen die beiden Musiker nach Klängen, Rhythmen und Melodien aus Jazz, Pop, Folk und Klassik. Familienkonzert ab 3 Jahren. [www.pepeauer.com](http://www.pepeauer.com)

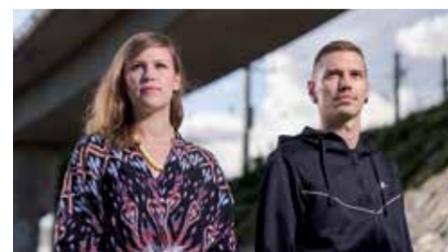


KULTUR:PLATTFORM LESUNG

### Fabian Reicher & Anja Melzer „Die Wütenden“

Donnerstag, 29.09., 20.00 Uhr, kultur:treff

„Ich weiß, dass es falsch ist, aber ich muss immer noch an den Dschihad denken“. Warum radikalisiert sich Jugendliche, die in Österreich, Deutschland oder Frankreich aufwachsen? (Klappentext) Der in St. Johann aufgewachsene Wiener Streetworker Fabian Reicher gewährt in seinem Buch Einblicke in das Leben Jugendlicher, die unter dem Einfluss des islamischen Staates stehen. Was wirkt so anziehend auf die jungen Menschen?  
 Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM KULTUR:QUIZ

### Das Quiz mit Hirn und Charme, Schmah ohne

Donnerstag, 27.10., 20.00 Uhr, Café Ondas

Die pfißige Live-Quizshow findet diesmal erstmals in Form einer Pub-Quiz-Variante in der Café.Bar Ondas statt. Weitere Informationen zur Teilnahme/Anmeldung entnehmen Sie bitte [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at). Eintritt frei.



KulturSpur

## 8. St. Johanner Kunsthandwerksmarkt „Herbstzauber“

**Nationale und internationale Kunsthandwerker stellen wieder aus: Am Samstag, 1. und Sonntag, 2. Oktober verwandelt sich der Stadtpark in einen großen, herbstlichen Kunsthandwerksmarkt.**

Unter dem Motto „Herbstzauber“ wird wieder viel Kunsthandwerk geboten, alles was das eigene Heim verschönert oder den Garten aufpeppt. Der Markt hat sich zu einem beliebten herbstlichen Fixpunkt im Veranstaltungskalender entwickelt.

60 nationale und internationale Kunsthandwerker stellen aus, wobei es dem Veranstalter Theo Rettenwander wieder gelungen ist, einen bunten Mix zusammenzustellen. Viele sind neu, einige werden Sie schon kennen. Es gibt Kunst aus den Bereichen Glas, Mode, Holz, Keramik, Schmuck, Papier, Schwemm- und Altholz, Metall und vieles mehr. An beiden Tagen wird die Band „Move on Mandy“ unterhalten.

Es wird alles vorbereitet, damit die Besucher eine schöne Zeit im Stadtpark verbringen können, sich mit Freunden treffen, den Tag genießen und sich etwas gönnen, was es eben nur auf einem Kunsthandwerksmarkt gibt.

Um das leibliche Wohl kümmert sich Hermann von der StadtABOtheke. Patrick wird wieder die beliebten belgischen Waffeln anbieten. Sonst gibt es noch Köstlichkeiten wie Speck, Käse, Würste, Brot usw.

Über zahlreichen Besuch freuen sich die Aussteller und der Veranstalter Theo Rettenwander. Genießen Sie einen abwechslungsreichen Spaziergang von Stand zu Stand und staunen Sie über die große Auswahl an kreativem und kunstvollem Handwerk. Der Eintritt ist frei.

Foto: E. Viehhauser

**Samstag, 1. und Sonntag, 2. Oktober 2022  
Stadtpark St. Johann**



## Buch über St. Johanner Bauernhöfe

Die junge St. Johannerin Hannah Ebster, angehende Verwaltungsassistentin, absolviert die Landjugendausbildung mit dem Namen JUMP – Junge, unschlagbar, motivierte Persönlichkeiten, welche sie mit der Erstellung eines Buches über St. Johanner Bauernhöfe abschließen möchte. Dazu benötigt sie die Hilfe aller St. Johanner

Bäuerinnen und Bauern! Es wird ein Aufruf gestartet, dass die St. Johanner Landwirte dieses Projekt unterstützen und einen Fragebogen ausfüllen, der bereits an sie verschickt wurde. Bitte nehmen Sie teil und helfen Sie einer engagierten St. Johannerin bei der Erstellung des interessanten Werkes.  
Hannah Ebster, Tel. 0660/66 500 64  
Mail: hannah.ebster@gmail.com

## Verena Eder schwimmt allen davon

Die 21-jährige Verena Eder vergrößert ihre Medaillensammlung und holte sich bei den Special Olympics in Burgenland gleich Gold und Bronze und bei den Österr. Meisterschaften Silber und Bronze dazu. Die talentierte Schwimmerin ist noch für das Land Salzburg an den Start gegangen. Auch bei den Landesmeisterschaften in Salzburg schwamm sie auf der Erfolgswelle mit dem Landesmeistertitel im 50 m Freistil und dem Vizelandesmeistertitel in 100 m Rücken sowie Gold in der Staffel Freistil. Nach ihrem Wohnsitzwechsel nach Kärnten wird sie ab September für den Verein BSG Klagenfurt antreten. Der Schwimmsport zählt zu den bedeutendsten Sportarten im Behindertensport. Schwimmen hält fit und beweglich, steigert die Ausdauer und das Training im Verein bessert nicht nur die Leistung, es stärkt auch die Gemeinschaft. Natürlich gehört auch der Spaß dazu und den hat Verena ganz offensichtlich. Im Wasser fühlt sie sich wohl. Hinter ihren großartigen Erfolgen stehen enormer Einsatz, Trainingsfleiß und Begeisterung für den Schwimmsport aber genauso die Unterstützung und der Rückhalt der Eltern. Die Special Olympics waren ein Fest der Freude, der Begegnungen und des Olympischen Gedankens. Wir gratulieren Verena Eder und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.



Verena Eder schwamm zu Gold, Silber und Bronze. Foto: Special Olympics

## Gedenkwanderung zum „Russenfriedhof“

**Die Geschichtswerkstatt St. Johann lädt am Samstag, 3. September um 14.00 Uhr, zu einer Gedenkwanderung zum „Russenfriedhof“ mit dem Zeitzeugen Edi Stofferin und einer anschließenden Rede von Dr. Walter Thaler ein.**

Treffpunkt ist der Parkplatz des Gewerbehofes, Industriestraße 26, St. Johann. Um 16.00 findet am „Russenfriedhof“ eine abschließende Gedenkveranstaltung mit Dr. Walter Thaler statt. Dauer der Wanderung und Veranstaltung insgesamt ca. 3 Stunden. Edi Stofferin wohnte mit seiner aus Südtirol stammenden Familie 22 Jahre in einer Baracke auf dem Mehrfeld. Dort wurde 1942 ein Außenlager des Kriegsgefangenenlagers STALAG XVIII C errichtet: eine Baracke für französische Kriegsgefangene, die im Holz-

bauwerk arbeiten mussten. Später entstand eine Baracke für die sowjetischen Kriegsgefangenen, mit Stacheldraht umzäunt und bewacht. Hautnah erlebte der Bub Edi die unmenschlichen Bedingungen der sowjetischen Kriegsgefangenen mit. Mit Edi Stofferin begehen wir das ehemalige Gelände des Südlagers, wandern anschließend zur dazu errichteten Schautafel am Treppelweg an der Salzach und weiter entlang des ehemaligen Geländes des Nordlagers zur Schautafel mit Informationen über dieses Lager. Weiter geht es dann zur Gedenkstätte

„Russenfriedhof“, es besteht die Möglichkeit, auch mit dem Auto dorthin zu fahren. Dr. Walter Thaler wurde von seiner Mutter fast täglich auf dem Weg zu ihrer Schwester im Kinderwagen am Nordlager des STALAG XVIII C vorbeigeführt. Später erzählte ihm seine Mutter, dass sie des Öfteren den Kriegsgefangenen Brot durch den Stacheldrahtzaun zusteckte. Wohl wissend, wie gefährlich das war. Als Dank erhielt sie von einem Gefangenen ein Spielzeug für Walter, ein aus einem Stück Holz geschnitztes Pferd. Leider besitzt er es nicht mehr. Der erste Stolperstein in St. Johann wurde für Hansi Thaler, dem älteren Bruder von Walter verlegt. Hansi war ein Opfer der NS-Euthanasie und wurde 1942 mit 5 Jahren am Spiegelgrund in Wien ermordet. Um ca. 16.00 hält Dr. Walter Thaler am „Russenfriedhof“ eine Rede gegen den Krieg. Der Verein Geschichtswerkstatt St. Johann lädt alle Interessierten, die mehr aus dieser Zeit erfahren möchten, ein mitzuwandern.

Foto: Geschichtswerkstatt



**Samstag, 03.09.2022, 14.00 Uhr  
[www.geschichtswerkstatt-stjohann.at](http://www.geschichtswerkstatt-stjohann.at)**

# Die besten Ranggler kommen aus St. Johann

Die Erfolgswelle der St. Johanner Ranggler reißt nicht ab. Ob auf dem Hundstein oder auf dem Hochgründeck – der Hagmoar ist der St. Johanner Thomas Scharfetter.

Der Rangglerverein Pongau ist seit fast 25 Jahren aktiv. Heuer darf sich die starke Truppe über besonders großartige Erfolge freuen. Mittlerweile kennt ihn jeder, den Hagmoar Thomas Scharfetter und seine Mitstreiter Kilian Wallner und David Illmer.

Ranggeln ist eine alte Kampfsportart – seit 2010 sogar immaterielles Kulturerbe der UNESCO – und hat sich im Laufe der Zeit zu einem Leistungssport entwickelt, der eng mit Brauchtum und Kultur verbunden ist. Ein guter Ranggler zeichnet sich durch Technik, Wendigkeit, Geschicklichkeit und Kraft aus. Nicht umsonst heißt es: Das Ranggeln ist das traditionellste und ehrlichste Kräfteressen im Alpenraum. Das weitum bekannteste Ranggeln im Bundesland Salzburg ist das legendäre Hundstoa-Ranggeln im Pinzgau, das jedes Jahr Ende Juli ausgetragen wird. 2022 wird den Pongauer Rangglern wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Der St. Johanner Thomas Scharfetter jubelt mit der Hundstoa Fahne.  
Foto: S. Rettensteiner, E. Huber, E. Viehhauser.

iges Trainerteam, das ehrenamtlich arbeitet, betreut die Mitglieder. Sie können ihre Erfahrungen aus ihrer eigenen aktiven Laufbahn an die Ranggler weitergeben. Axel Wallner, Leo Kreuzberger, Ernst Höllwart, Franz und Mathilde Höllwart wechseln sich ab und so ist ein durchgehendes Training das ganze Jahr möglich. Sie alle sind stolz auf die großartigen Erfolge ihrer Schützlinge. „Die erfolgreiche Mannschaft und ihre Freude am Ranggeln sind der Lohn für unsere Arbeit“, freut sich Trainer Ernst Höllwart. Nächstes Jahr ist ein Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehen geplant.

### Kraft und Wendigkeit gefragt

Das Ziel ist es, den Gegner mit beiden Schulterblättern auf den Rasen zu zwingen. Die besten Chancen zu gewinnen hat der, der Kraft mit Schnelligkeit sowie Ausdauer mit Reaktionsstärke verbinden kann, dazu noch wendig und konzentriert ist. Der Kampf



### Hagmoar Thomas Scharfetter

Der stärkste Hundstoa-Ranggler kommt dieses Jahr aus St. Johann! Der 22-jährige Thomas Scharfetter krönte sich zum Hagmoar. Ranggelsport vom Feinsten gab es in der Freiluft-Arena hoch oben am Hundstein im Pinzgau zu sehen. Auch die Schüler- und Jugendklassen waren gut vertreten. Der Höhepunkt war natürlich der Kampf um den begehrtesten Titel bei den Salzburger Rangglern. 16 Athleten traten an. Thomas Scharfetter setzte sich in spannenden Kämpfen durch. Es gelang ihm mit einem Kraftakt, den Sieg endlich wieder in den Pongau zu holen. Aber dieser Titel allein reichte nicht. Beim legendären Hochgründeck-Ranggeln am 15. August stellte Thomas Scharfetter nochmal sein Können unter Beweis.

Auch hier holte er sich den begehrten Titel. Hervorragender Zweiter wurde der St. Johanner Kilian Wallner, Dritter David Illmer. Bei den Schülern holte sich Hansi Höllwart den Sieg, in der Jugendklasse Matthias Höllwart und in der Klasse II Hubert Illmer. Herzliche Gratulation zu diesen starken Leistungen! Über 70 Ranggler kämpften in der Naturarena am Hochgründeck und sorgten vor traumhafter Kulisse für Spannung und Begeisterung bei den vielen Zuschauern.

### Aktiver Rangglerverein Pongau

Schon seit fast 25 Jahren besteht der Verein. Aktuell werden 35 aktive Ranggler zwischen 6 und 22 Jahren gezählt. Sie nehmen auch an Wettkämpfen teil. Trainiert wird wöchentlich. Ein 5-köp-

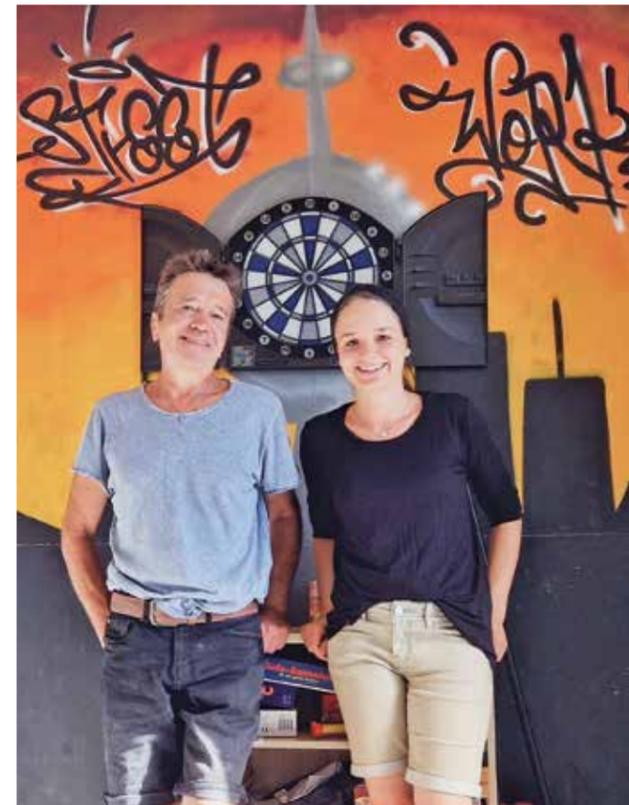
dauert bei den Erwachsenen 6 Minuten, bei den Schüler- und Jugendrangglern 5 Minuten. Die Leistungen werden das ganze Jahr über in Landes- und Alpen Cupwertungen zusammengefasst. Beim Vierländerranggeln in Mittersill Anfang August räumten die St. Johanner Ranggler wieder ab. Kilian Wallner und David Illmer wurden Ländermeister in der Mannschaft. Hubert Illmer gewann in der Jugendklasse bis 18, Hansi Höllwart in der Jugendklasse bis 10. Michael Hacksteiner erzielte den 2. Platz in der Schülerklasse bis 14, Matthias Griebner den 3. Platz in der AK IV. David Illmer kämpfte sich auf den großartigen 2. Rang in der AK II und Kilian Wallner holte sich ebenso Silber in der Meisterklasse I. Hervorragende Ergebnisse für die starken Pongauer Ranggler!

# Streetworker Martina und Korbinian in St. Johann unterwegs

Streetwork ist die mobile Jugendsozialarbeit und zwar genau dort, wo junge Menschen sich aufhalten und ihre Freizeit verbringen. In St. Johann sind die beiden Streetworker Martina Gruber und Korbinian Wieser unterwegs.

Mit dem Slogan „Wir sind auf deiner Seite!“ bieten die beiden Streetworker Information, Beratung und Begleitung für Jugendliche und junge Erwachsene. Sie haben ein offenes Ohr für die Probleme und Anliegen der jungen Menschen und sind direkt vor Ort, an den beliebten Treffpunkten unterwegs.

Du hast ein Problem oder möchtest einfach nur mit jemandem reden, der zuhört und nichts weitersagt? Dann bist du bei Martina und Korbi, wie er von den Jugendlichen genannt wird, genau richtig! Die Streetworker bieten dir Hilfe und Beratung bei verschiedensten Problemen, wie zum Beispiel bei Schwierigkeiten in der Schule, im Job, mit Geld, Drogen, Gewalt, Polizei, Beziehungen, Sexualität oder auch bei Problemen und Konflikten mit den Eltern an. Das wichtigste Prinzip dabei ist Vertraulichkeit und Anonymität. Das bedeutet, dass die Streetworker nichts weitersagen und auch keinen Namen wissen wollen. Sie beraten, begleiten, vermitteln und informieren, anonym, vertraulich und natürlich kostenfrei. Kurz gesagt: Sie stehen auf deiner Seite!



Martina Gruber und Korbinian Wieser stehen auf eurer Seite! Sie hören euch zu, urteilen nicht und suchen mit euch gemeinsam nach einer Lösung. Foto: Streetwork Pongau

### Ins Gespräch kommen

Die Streetworker sind Ansprechpartner für dich und bieten Anregungen und Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen. Martina und Korbi sind immer als Team mit ihrem Rucksack unterwegs und sprechen junge Leute einfach an. Sie gehen auf Gruppen oder einzelne Personen zu, werden mittlerweile auch schon von den meisten erkannt. Ihr Rucksack ist gefüllt mit Getränken, Kondomen und Informationsmaterialien. Wenn man ein Getränk anbietet, kommt man oft leichter ins Gespräch. Häufig braucht es aber auch mehrere Anläufe und Begegnungen bis die Hemmschwelle des Erstkontakts von den Jugendlichen überwunden wird. „Warum könnt ihr nicht meine Eltern sein? Mit euch kann man gut reden“, bekommen sie dann zu hören. „Konflikte und Probleme entstehen oft im engsten Umfeld und in der Familie. Da tut es gut mit Außenstehenden, die einen anderen Blickwinkel haben, zu reden,“ weiß der erfahrene Dipl. Sozialarbeiter Korbinian Wieser. Eltern arbeiten und haben nicht viel Zeit, das ist oft eine schwierige Basis für Teenager und ihre Probleme.

Aber es ergeben sich oft auch Konflikte deswegen, weil Eltern zu viel nachfragen, ständig alles wissen möchten und die Jugendlichen sich aber lieber zurückziehen. Hier versuchen die Streetworker die nötige Balance zu finden und gemeinsam mit den jungen Menschen durch niederschwellige

Betreuung Lösungsansätze für ihre Probleme zu bieten. Grundlegend dafür sind der freundschaftliche Kontaktaufbau und die vertrauensvolle Basis. Geheimnisse und Probleme sind bei den beiden Streetworkern gut aufgehoben.

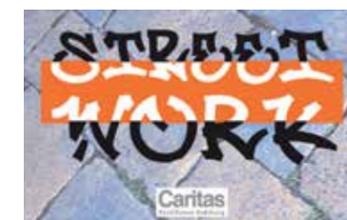
### Gemeinsames Projekt mit der Nachbargemeinde

Die mobile Jugendarbeit wird von der Stadtgemeinde St. Johann gemeinsam mit der Nachbargemeinde Bischofshofen und dem Land Salzburg finanziert. Trägerverein ist die Caritas Salzburg. Das Büro von Streetwork Pongau ist in Bischofshofen. Beratung gibt's dort jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr ohne Anmeldung. Öffnungszeiten zur Kontaktaufnahme: Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr. Ansonsten sind Martina und Korbinian in St. Johann und Bischofshofen unterwegs – dort, wo die

Jugendlichen ihre Freizeit verbringen, wie im Stadtpark, bei der Stadtgalerie, am Sportplatz in Reinbach, beim Skaterpark oder auch bei Mc Donald's.

### Kontakt und Info:

Martina und Korbinian sind auch telefonisch oder per Mail erreichbar:  
Telefon 0676/848210-388 oder 0676/848210-389.  
Mail: streetwork.pongau@caritas-salzburg.at



# Sommer, Sonne, Ferienkalender



Der Sommer 2022 ist zwar unbeschreiblich heiß, für St. Johanner Kinder ist er aber extrem cool und abwechslungsreich. Warum? Weil sie mit dem St. Johanner Ferienkalender Spaß und Abenteuer direkt vor der Haustür erleben können. Ferienhits für St. Johanner Kids – der Kalender ist gut gefüllt mit tollen Aktivitäten. Graffiti sprühen, Zirkusworkshop, Zauberschule, Kochen, Biken, Töpfern – die Liste der angebotenen Freizeit- und Sportmöglichkeiten ist lang. Vollen Einsatz zeigen bei den vielen Aktionen nicht nur die Kids sondern auch die vielen Veranstalter. Ein herzliches Dankeschön gilt den engagierten Veranstaltern und Vereinen! Wir schauen auf einen Feriensommer voll Abenteuer und Entdeckerlust, Bewegungsdrang und Kreativität zurück. Ein paar Veranstaltungen stehen noch auf dem Programm, bevor die Ferien zu Ende gehen. Also, nutzt noch die restlichen Ferientage!

Eltern. Die Stadtverwaltung ist bemüht, den St. Johanner Kindern und Jugendlichen ein tolles Ferienprogramm anbieten zu können, es wird auch ständig erweitert. Im Budget ist eine ordentliche Summe für die Freizeitgestaltung der Kinder vorgesehen. Wir ersuchen aber um Verständnis, dass die beliebten Aktionen nicht überbucht werden können und wir halten auch fest, dass die Ferienhits vorwiegend für St. Johanner Kids gedacht sind.

Letztendlich sind wir uns aber doch alle einig: Der St. Johanner Ferienkalender ist und bleibt ein Hit!



Fotos: E. Viehhauser, Kids Aktiv, WSV

Hinter dem St. Johanner Ferienkalender ziehen drei Mitarbeiterinnen der Stadtgemeinde die Fäden. Silvia Schnegg, Marina Voithofer und Leonie Müller kümmern sich um das Organisatorische, sie stellen das Programm zusammen, erledigen die Anmeldungen und informieren die Veranstalter. Eins gleich vorweg: Der St. Johanner Ferienkalender ist keine Ferienbetreuung. Es handelt sich um ein abwechslungsreiches Ferienprogramm, mit dem die Kinder die Möglichkeit haben, Neues kennenzulernen, Sportarten auszuprobieren oder in verschiedenen Vereinen schnuppern zu können. Bei etlichen Veranstaltungen ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Bei den beliebten Workshops war das Echo so enorm, sie waren gleich zu Anmeldebeginn schon ausgebucht. Übrig blieben enttäuschte Kinder und

tungen stehen noch auf dem Programm, bevor die Ferien zu Ende gehen. Also, nutzt noch die restlichen Ferientage!



## job.art Pongau Pinzgau

Du suchst nach Berufsperspektiven oder möchtest in eine weiterführende Ausbildung einsteigen? Dann bist du bei „job.art“ genau richtig. Mit diesem Projekt sollen im Pongau und Pinzgau Jugendliche ohne Ausbildung erreicht und motiviert werden, wieder „einzusteigen“ und „mitzumachen“. Mit kreativer Beschäftigung werden Tagesstrukturierungen, soziale Kompetenzen und „Arbeitsdisziplin“ (Pünktlichkeit, etc.) eingeübt. Gleichzeitig können

sich neue Perspektiven eröffnen, um Angebote der (Lehr-)Ausbildung anzunehmen. Dieses Jugendprojekt wird aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds finanziert. Nur gut ausgebildete Jugendliche können später für sich selbst sorgen und ein selbstständiges und eigenbestimmtes Leben führen. Das Projekt richtet sich an Jugendliche bis 18 Jahre nach Ende der Schulpflicht, die sich weder in Ausbildung noch in Arbeit befinden. Ziel ist

es, ihnen den Einstieg in eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen.

### Kontakt:

ibis acam St. Johann, Hauptstraße 68 – 70, Tel. 050-424723-331



## Faustball Schul Olympics

Das Gymnasium St. Johann veranstaltete am Ende des Schuljahres die Bundesmeisterschaften im Faustball. In der Mehrzweckhalle des Jugendhotels Schlosshof wurde an 2 Spieltagen um jeden Ball gefaustet, um nach 3 Jahren endlich wieder die Bundesmeister der Unterstufe zu eruiern. Koordinatorin Mag. Elisabeth Baumann und ihr Team sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Spiele in St. Johann und bescherten den 300 Teilnehmern und Zuschauern unvergessliche Schul-Olympics-Momente. Zudem stand auch ein Besuch der Liechtensteinklamm auf dem Programm. Als klare Sieger gingen die Burschen des Gymnasiums Freistadt hervor. Im Bewerb Unterstufe weiblich lagen ebenfalls die Oberösterreicherinnen vorne. Gold ging an die MS Rohrbach.



Die nächsten Faustball Bundesmeisterschaften werden 2023 in Oberösterreich ausgetragen. Foto: Gymnasium St. Johann

## HLW Elisabethinum erhält MINT-Gütesiegel auf weitere 3 Jahre

Das Elisabethinum bietet in allen Ausbildungsformen eine umfassende Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit MINT-Themen und erhielt dafür das MINT-Gütesiegel für weitere 3 Jahre.

Das MINT-Gütesiegel wird an Bildungseinrichtungen verliehen, die durch verschiedene Maßnahmen innovatives Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik umsetzen. MINT-Themen sind ganz besonders in der schulautonomen Vertiefung Well and Active der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, in der Kräuterkunde, im Herstellen von Naturheilmitteln sowie in der Erhaltung körperlicher Leistungsfähigkeit oder das Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele usw. fixer Ausbildungsbestandteil. In der dreijährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe steht neben dem Fokus auf dem Bereich Naturwissenschaften (Psychologie, Physiologie, Anatomie u.a.) die Kooperation mit der Kardinal Schwarzenberg Akademie im Vordergrund. Aber auch alle anderen schulautonomen Vertiefungen partizipieren an fächerübergreifenden Projekten in Mathematik, Physik, Chemie, Ernährungslehre und Musik. Abwechslung



Landesrätin Daniela Gutsch, Bildungsreferentin Heidi Schwaighofer und Bildungsdirektor Rudolf Mair vergaben die begehrten MINT-Gütesiegel 2022 an 14 Wiedereinreicher aus dem Bundesland Salzburg. Foto: wildbild

und Spannung sind an der HLW Elisabethinum mit den Mint-Themen sicher.

WIR SUCHEN  
**SIE!**

Das Pflgeeteam des **Seniorenheims St. Johann** sucht nach Pensionierungen Verstärkung.

Wir freuen uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit menschlichen und fachlichen Kompetenzen – mit Herz und Verstand.



## Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in und Heimhilfen

**in Voll- oder Teilzeit.**

Unsere Stärke sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder im Team ist wichtig, wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.

Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst, haben Know-How und Herz? Werden Sie Teil unseres Teams!

**Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:**

Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstr. 18,  
Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at)

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



## Zivilschutz-Probealarm am 1. Oktober

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Am Samstag, 1. Oktober 2022, heulen zwischen 12.00 und 12.45 Uhr wieder österreichweit die Sirenen.

### Zeitlicher Ablauf des Probealarms:

- 12 Uhr: Sirenenprobe (15 Sekunden)
- Warnung (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)
- Alarm (1 Minute auf- und abschwellender Heulton)
- Entwarnung (1 Minute Dauerton)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!  
[www.salzburg.gv.at/sicherheit](http://www.salzburg.gv.at/sicherheit)  
Infotelefon Land Salzburg: Tel. 0662/8042-5454

### Bedeutung der Signale

<b>Sirenenprobe</b>	15 Sekunden	
<b>Warnung</b>	3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
<b>Alarm</b>	1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
<b>Entwarnung</b>	1 Minuten gleichbleibender Dauerton	

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**am 1. Oktober nur Probealarm!**

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**am 1. Oktober nur Probealarm!**

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 1. Oktober nur Probealarm!**

## Blutspenden und Leben retten!



Werden Sie am 28. September 2022 zum Lebensretter bzw. zur Lebensretterin und gehen Sie zur Blutspende in die Mittelschule St. Johann!

Jede einzelne Blutspende rettet auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Ob nach einem Unfall, bei einer Geburt oder für Patienten mit einer schweren Krankheit – Blut ist das Notfallmedikament Nummer 1 und kann nicht künstlich hergestellt werden. Retten auch Sie Leben! Kommen Sie einfach vorbei - es ist keine Anmeldung nötig. Bitte nehmen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Foto: Adobe Stock

**Mittwoch, 28.09.2022, 15.00 bis 20.00 Uhr**  
**Mittelschule St. Johann**

## Impfstraßen in allen Bezirken

Das Land bereitet sich auf den Herbst vor und baut die Covid-Impfstraßen aus. Nun gibt es wieder ein Impfangebot in allen Bezirken. Zusätzlich zu den Impfstraßen können Sie sich auch bei den niedergelassenen Ärzten impfen lassen. Es gibt jede Woche im gesamten Bundesland zahlreiche Impfmöglichkeiten ohne Anmeldung. Sie werden online laufend aktualisiert, [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at).

**Impfmöglichkeiten** im Seniorenheim St. Johann, Spitalgasse 7, Südeingang: Jeden Mittwoch von 16.00 bis 20.00 Uhr und jeden Samstag von 08.30 bis 15.00 Uhr.

Das ist mitzubringen: E-Card, Ausweis, Impfpass (bei 2. und 3. Teilimpfung)

**Gemeinsam gegen das Virus**

- FFP2-Maske tragen
- Abstand halten
- Hände waschen
- Symptome? Umfeld & 1450 informieren
- Krank? Hausarzt kontaktieren
- Jede Impfung schützt

Alle Infos: [www.salzburg.gv.at/corona-virus](http://www.salzburg.gv.at/corona-virus)

LAND SALZBURG

#JOsalzburg [www.JOsalzburg.com/alpenerlebnis](http://www.JOsalzburg.com/alpenerlebnis)

**JO**  
ST. JOHANN  
IN SALZBURG

**21.09.2022**  
19:30 Uhr Einlass  
20:00 Uhr Beginn  
JOcongress

**DIE INNERE  
DIMENSION DES  
BERGSTEIGENS**  
GERLINDE KALTENBRUNNER

VVK € 22, AK € 26, Kartenvorverkauf im Tourismusverband.

#JOsalzburg [www.JOsalzburg.com/alpenerlebnis](http://www.JOsalzburg.com/alpenerlebnis)

**JO**  
ST. JOHANN  
IN SALZBURG

**FELIX  
GOTTWALD**

**28.09.2022**  
19:30 Uhr Einlass  
20:00 Uhr Beginn  
JOcongress

**BEWEGT.  
BEWUSST.  
BELEBT.**

VVK € 22, AK € 26, Kartenvorverkauf im Tourismusverband.



### „Extrawurst“ sorgte für gute Unterhaltung

Der Straßentheaterwagen der Salzburger Kulturvereinigung tourte durch das Land und machte Anfang August in St. Johann Halt. Ein Wetterumschwung veranlasste die Veranstalter das Straßentheater kurzerhand ins Feuerwehrhaus zu verlegen. Herzlichen Dank den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung. Die Zuschauer genossen einen humorvollen Theaterabend im Trockenen. Foto: E. Viehhauser



### Erlebnisreiche „Action Days“

Das Hilfswerk St. Johann bot auch heuer wieder 5 Wochen Ferienbetreuung mit vielen bunten Aktivitäten an. Die Kinder und ihre Betreuer waren in der Mittelschule zu Gast. Auf dem Programm standen Ausflüge ins Schwimmbad, ins Alpendorf, zur neuen Minigolfanlage, auf den Hahnbaum, nach Kleinarl zum Jägersee oder zur Festung Hohenwerfen und in die Liechtensteinklamm. Ein Erste Hilfe Kurs beim Roten Kreuz rundete das Programm ab. Langeweile hatte keine Chance! Foto: Hilfswerk St. Johann



### Joe Zawinul Bank in St. Johann

Zu Ehren der österreichischen Jazz-Legende und des einflussreichsten Jazzmusikers des 20. Jahrhunderts, Joe Zawinul, wurde auf Initiative der kultur:plattform St. Johann eine künstlerisch gestaltete Parkbank im kleinen Park aufgestellt. Damit soll an die Auftritte des Künstlers im St. Johanner Park-Café erinnert werden. Vielleicht denken Sie an „Mercy, Mercy, Mercy“, wenn Sie auf dieser Bank Platz nehmen. Foto: St. Setznagel

### Strahlende Sieger und Veranstalter

Brennende Wadln und strahlende Gesichter gab es bei den rund 80 Teilnehmern des internationalen Gernkogel-Berglaufs im Juli. Sie boten starke Leistungen auf der 8,1 km langen Strecke. Der Tagesschnellste war Abraham Ebenyo Ekwam mit 1:04:41,7. Bei den Damen siegte Lokalmatadorin Ina Forchthammer mit 1:04:41,7. Der Verein Aufi & Owi Sport Wielandner freute sich mit den Athleten über die Spitzenzeiten und die erfolgreiche Veranstaltung.

Foto: Aufi & Owi Sport Wielandner



### Klangvolle Sommerabende in St. Johann

Stimmungsvolle Blasmusik unter freiem Sommerhimmel genossen die Besucher der Stadtkonzerte der Bürgermusikkapelle und der Bauermusikkapelle im Stadtpark und im Alpendorf. Freunde der Blasmusik kamen jeden Freitag in den Genuss eines Freiluftkonzerts der beiden St. Johanner Musikkapellen. Die Stadtkonzert-Saison wurde mit dem Weinfest Anfang Juli eingeläutet. Foto: E. Viehhauser



### Die Kugeln rollten im Alpendorf

Mit 300 Spielern konnte bei der Euro Tour 2022 im Alpendorf ein Rekordteilnehmerfeld begrüßt werden. Nach unglaublich spannenden Turniertagen im Sporthotel Alpina sicherte sich der Niederländer Niels Feijen den Sieg. Bei den Damen setzte sich die Deutsche Ina Kaplan an die Spitze. Billardfans aufgepasst: Die nächste Euro Tour findet von 13. bis 17. April 2023 im Alpendorf statt. Foto: EPBF



### Hitze: Badefans stürmten das Freibad

Gestürmt wird in diesem Hitzesommer das St. Johanner Waldschwimmbad. Für ausgiebige Badetage oder für einen kurzen Sprung ins kühlende Nass – das Freibad ist heuer sehr gut besucht. Am 19. Juni war der besucherstärkste Tag, mehr als 1.200 Gäste suchten Abkühlung. Ungewöhnlich viele Sonntage besuchten herrliches Badevergnügen. Nun sind die Badetage gezählt, bis 11. September ist das Freibad geöffnet. Foto: G. Köhler



### Sonnenschein beim Skapulierfest

Am ersten Sonntag im Juli wird traditionsgemäß das Skapulierfest mit einer Prozession durch St. Johann bis zur Sebastianikapelle gefeiert. Auch heuer rückten zu diesem Anlass die örtlichen Vereine in ihrer Tracht aus. Viele St. Johannerinnen und St. Johanner schlossen sich bei strahlend blauem Himmel dem Festzug an. Foto: E. Viehhauser

# NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen  
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



Eine  
von **Uns**

**Verena Ferge**

Alter **15 Jahre**  
Beruf **Schülerin, Gymnasium**  
Mitglied seit **4 Jahren**  
Dienstgrad **Feuerwehrmann**



**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

AKTUELL

## Ferienzeit ist Jugendzeit

Die Jugendzeltlager in Rauris & St. Johann sowie eine große Scheckübergabe des Golfclubs an unsere Jugend standen in den Ferien am Programm

Für unsere Jugendlichen ist ein Zeltlager immer etwas Besonderes. Meist über drei Tage verteilt steht dabei der Spaß im Mittelpunkt. Es wird aber auch jedes Mal eine Menge dabei gelernt. So werden etwa das Zelt sowie der gesamte Zeltplatz von den Kindern selbst aufgebaut & in Schuss gehalten. Heuer bot sich gleich bei zwei Zeltlagern die Gelegenheit gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und die Kameradschaft & den Zusammenhalt zu stärken.

Beim Bezirksjugendlager in Rauris wurde Gold gewaschen, Bogen geschossen, gegrillt und bei der Jugenddisco mit Cola & Fanta ordentlich abgefeiert. Das zweite Lager fand bei uns in St. Johann am Badensee statt und wurde von der Landkreisjugend Schwandorf, Bayern organisiert. Unsere Jugendgruppe war als Gast eingeladen und durfte am gesamten Programm teilnehmen. Am Geister-

berg waren bei verschiedenen Spielen Wissen & Geschick gefordert. Beim „Fischerstechen“ am Badensee galt es den Gegner vom Boot der anderen Mannschaft zu stoßen. Den krönenden Abschluss eines sehr gelungenen Lagers stellte die Freiluftdisco dar!

Ein absolutes Highlight war jedoch die Scheckübergabe nach dem Charityturnier des Golfclubs St. Johann. Insgesamt wurden dabei € 5.324,- für unsere Jugend vom Golfclub gesammelt! Bei fast 20 Jugendlichen in unserer Gruppe hilft uns diese Spende das Programm für die Kinder abwechslungsreicher & besser zu gestalten. Wir freuen uns riesig über die großzügige Spende und werden diese unter anderem sinnvoll nutzen um unsere Ausstattung für die Zeltlager zu verbessern und zu modernisieren. Vielen Dank an den Golfclub St. Johann & alle Unterstützer!



AKTUELL

## Spendenübergabe an die „Kinderhilfe Schwarzach“

Beim 12-Stunden-Tourenskievnt 2020 der Bikeklinik St. Johann am Hahnbaum, schlug das Herz der Organisatoren und Teilnehmer nicht nur für den Sport, sondern vor allem auch am „richtigen Fleck“. Die Verbindung von Sport, Kameradschaft und Hilfe für in Not geratene Kinder stand bei diesem Event im Vordergrund.

Die Feuerwehr St. Johann stellte eine Mannschaft, die in voller Einsatzbekleidung und Ausrüstung eine beachtliche Leistung erbrachte und dabei eine erhebliche Summe für die Kinderhilfe des Kinderspital Schwarzach „erlaufen“ konnte. Bedingt durch

die Pandemie erfolgte die Spendenübergabe etwas verspätet beim diesjährigen Frühschoppen.

Durch die Sponsoren Rauchenbacher IT & Coding Solutions, Anton Pilotto Dachdecker & Spengler, Auto Pirnbacher, Autbedarf Kreuzberger, Deinfreiraum.at, Ellmer & Partner, Erlhof Restaurant & Landhotel, Innofriends, Palfner Tankstelle, Perwein Dachdecker & Spengler, Prommegger Baumanagement, Reisebüro Stranger, Riegler Versicherung, Südmetall und die Leistung der Teilnehmer konnte HBI Überbacher Johann € 2.900,- an den Vorstand übergeben werden!



BERICHT

### Arbeitsunfall Alpendorf

Am 01.08. um 15:56 Uhr wurde die Feuerwehr über Sirenenalarm zu einer Hotelbaustelle in das Alpendorf alarmiert. Aus ungeklärter Ursache war das Traggerüst einer Betonschalung während Betonierarbeiten eingestürzt. Beim Eintreffen am Einsatzort war ein Notarztteam bereits vor Ort und eine verletzte Person wurde notärztlich versorgt. Nach einer Erkundung der Einsturzstelle durch den Einsatzleiter konnte rasch Entwarnung gegeben werden. Keine weiteren Personen waren betroffen! Einsatzmaßnahmen waren die Unterstützung des Roten Kreuzes beim Abtransport der verletzten Person, sowie die Durchführung von Absperrmaßnahmen im Auftrag der Polizei.



BERICHT

### Baum umgestürzt

Am 26.07. um 10:48 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem drohenden Baumumsturz auf die L109 „Höhe Alpendorf“ alarmiert. Vermutlich durch den starken Gewitterregen in der Nacht sind bei 2 Bäumen auf der Straßenböschung die Wurzeln unterspült worden und diese drohten auf die Fahrbahn zu stürzen. Durch die Einsatzkräfte wurde die Landesstraße gesperrt und durch Entfernung der Bäume die Gefahr beseitigt. Nach Reinigung der Fahrbahn konnte der Einsatz beendet werden.



STATISTIK

## Einsätze

JUL | AUG



1 Brand



28 Technik



10 Fehlalarm



493 Stunden



73 Kräfte



26.000

Jugendliche sind österreichweit bei der Feuerwehrjugend! Damit ist sie eine der größten Jugendorganisationen in Österreich.

### TERMINE

**Erntedankfest**  
So, 25. September 2022



# Liechtensteinklamm

täglich geöffnet  
von 09.00–18.00 Uhr (letzter Einlass)  
ab 1.10. von 09.00–16.00 Uhr (letzter Einlass)

**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: [office@stjohann.at](mailto:office@stjohann.at), [www.stjohann.at](http://www.stjohann.at). Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer. Titelfoto: Greti Köhler, Rückseite: Atelier Oczlon. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach. Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.